

# Ein (fast) fertiges Schulhaus in Buchs

**Der neue Schulhaustrakt der Sek Petermoos ist einzugsbereit. Am letzten Freitag feierten die Lehrpersonen zusammen mit den Jugendlichen seine Eröffnung. Man ist sich einig: Der Neubau ist gelungen. Und die modernen Schulzimmer «mega cool».**

RAMONA KOBE

**BUCHS.** Während die Bauarbeiter draussen noch an den letzten Feinschliffen arbeiteten, war im Innern des neu erstellten Schulhaustraktes Petermoos in Buchs alles bereit. Bereit, um von den Lehrpersonen sowie den Schülerinnen und Schülern entgegengenommen zu werden, die das Innenleben des Gebäudes heute vor einer Woche das erste Mal zu Gesicht bekamen. Mit viel Lärm stürmten sie hinein, versammelten sich in der Eingangshalle und schauten gespannt nach oben, wo sich der Schülerchor für den musikalischen Teil der Eröffnung aufstellte. Dieser kann in Zukunft im Untergeschoss üben, denn nebst Klassenzimmern und Werkräumen wurde auch ein Bandraum gebaut.

Insgesamt 23 Millionen Franken kostete das gemeinsame Projekt der Sekundarschule mit der politischen Gemeinde Buchs, das im November 2015 von den Stimmberechtigten angenommen wurde. Es umfasst den neuen Schulhaustrakt und eine Dreifachturnhalle, die den Buchser Gemeindesaal und die Bibliothek unter einem Dach



**Durften das Band durchtrennen: Die beiden Behördenmitglieder der Sekundarschulpflege Marlise Fahrni und Rolf Ottinger.** Fotos: Ramona Kobe

vereint. Letztere wurde schon im August letzten Jahres eröffnet, anschliessend konnte mit dem Neubau begonnen werden, der Platz für 150 Schülerinnen und Schüler in den Klassenzimmern, Lernateliers und Naturkundezimmern bietet. Zusätzlich kommen in den Werkräumen weitere 60 Schulkinder unter.

## **Modernste Technik begeistert**

Somit ist in den drei Sekundarschulkreisgemeinden Regensdorf, Buchs und Dällikon genug Schulraum für die nächsten acht bis zehn Jahre vorhanden. «Solange sich das Bevölkerungs-

wachstum nicht rasant verändert», sagt Sekundarschulpräsidentin Marlise Fahrni, die sich auf diesen Moment gefreut hat. Ebenso Schulleiter Ralph Zollinger, der die Jugendlichen in seiner Rede ermahnte: «Tragt Sorge!» Kurz darauf durften sie endlich die Treppen hochrennen, um sich die Zimmer und ihre topmoderne Ausstattung anzuschauen. Und diese auch gleich ausprobierten. Besonders die Touch-Screen-Monitore – eine Art interaktive Wandtafeln – schienen den Schülerinnen und Schülern zu imponieren, die wild draufloskritzelten. «Mega cool!» Zu den Highlights ge-



**Noch ist draussen eine Baustelle. Diese wird aber spätestens im April, wenn die offizielle Einweihungsfeier stattfindet, verschwunden sein.**

hören laut Fahrni aber nicht nur die neuste Technik oder die Experimentierbereiche in den Naturkundezimmern, sondern auch der neue Pausenkiosk und der blaue Sportplatz, welcher der Öffentlichkeit zugänglich ist. Bald zumindest. Noch verhindern Absperrgitter den Zugang auf den durch die Bauarbeiten verschmutzten Platz.

## **Sportunterricht fand draussen statt**

Diese haben laut Schulleiter Zollinger aber zu keinem Zeitpunkt Probleme bereitet. Nur im Turnbetrieb, da sei man vorübergehend eingeschränkt gewesen. «Die Lehrpersonen hatten aber

kreative Einfälle, sodass selbst der Sportunterricht im Winter draussen Spass machte.»

Bis im April, wenn die offizielle Einweihung stattfindet, soll draussen wie drinnen alles fertiggestellt sein. Die Sprechanlage ist es schon jetzt. «In 10 Minuten geht es weiter mit dem Unterricht nach Stundenplan», ertönte Zollingers Stimme auf allen Etagen. So schlenderten die Schülerinnen und Schüler etwas traurig wieder raus, zurück in die «alten» Klassenzimmer. Aber nur vorübergehend, denn schon am Montag ging es los mit dem Unterricht in den neuen Räumlichkeiten.